

1.FC Schwandorf in der DMS Bezirksliga vorne dabei

Herren-Mannschaft schwimmt auf Platz 2, Damen auf Platz 5



Tirschenreuth (tsr). Beim Deutschen Mannschafts-Schwimmen (DMS) war die Schwimmabteilung des 1.FC Schwandorf mit einer männlichen und einer weiblichen Mannschaft in der Bezirksliga vertreten. Dabei gelang der Herren-Mannschaft ein starker zweiter Platz, die stark ersatzgeschwächte Damen-Mannschaft konnte sich auf einen zufriedenstellenden fünften Platz retten.

Bester Punktesammler bei der Herren-Mannschaft, welche insgesamt 34-mal an den Start gehen und dabei alle 17 Schwimmdisziplinen je 2-mal schwimmen musste, waren Daniel Kürzinger und Thomas Held, welche 2352 Punkte bzw. 2083 Punkte auf das Konto des 1.FC besteuerte und maßgeblichen Anteil am Mannschaftserfolg hatten. Die schwersten Programme hatten an diesem Wettkampf Maximilian Daffner und Philipp Flierl abzuspuhlen, welche u.a. mit wichtigen Punkten über Strecken wie 200 Schmetterling oder 400 Lagen das FC-Punktekonto füttern konnten. Zahlreiche weitere Punkte konnten auch Christopher Larisch, Felix Lorenz, Matthias Flierl, Marco Reichel und Philipp Daffner sammeln, so dass die Mannschaft am Ende des Wettkampfes mit insgesamt 10.257 Punkten einen starken zweiten Platz mit nach Hause bringen konnte.

In der Damen-Mannschaft, welche kurzfristig krankheitsbedingt auf mehreren Positionen umbesetzt werden musste und somit die mit Abstand jüngste aller Mannschaften stellte, waren Lydia Westiner und Angelina Riederer beste Punktesammlerinnen, welche starke 2124 bzw. 1815 Punkte erkämpfen konnten. Trotz ihres jungen Alters war Franziska Frimberger mit 1652 Punkten bereits drittbeste Punktesammlerin der Mannschaft. Wesentlichen Anteil am guten Abschneiden hatte auch Katrin Götz, die mit 1487 Punkten ein starkes Comeback darbot. Auch Marie Brei sammelte fleißig Punkte: insgesamt 1359 Punkte konnte sie am Ende des Tages verbuchen. Dank des unermüdlischen Einsatzes der vier mit Abstand jüngsten Schwimmerinnen des gesamten Teilnehmerfeldes – Rebecca Held und Carolin Pitruski (Jahrgang 1998), sowie Lena Steinbauer und Franziska Meixner (Jahrgang 1999) – sprang für die FC-Damen am Ende ein zufriedenstellender fünfter Platz in der Bezirksliga heraus, wobei das Punktekonto mit 10.018 Punkten mehr als ordentlich gefüllt war.